

Klub der Freiheitlichen Bezirksräte Wien Penzing

Die unterfertigten Bezirksräte stellen namens der Fraktion der Freiheitlichen Bezirksräte auf der am 25.01.2017 stattfindenden ordentlichen Sitzung der Bezirksvertretung von Wien Penzing gemäß § 23 der Geschäftsordnung folgende

Anfrage

Nachdem am 25.11.2016 bekannt wurde, dass Wiener Wohnen im großen Stil bei Instandsetzungs- und Sanierungsarbeiten betrogen wurde, stellen sich folgende Fragen:

1. Wurden noch funktionstaugliche Kombithermen und Durchlauferhitzer im Zuge von Wohnungsneuvergaben in städtischen Wohnhausanlagen in Penzing aus den Wohnungen entfernt?
2. Wurde überprüft, ob noch funktionsfähige Kombithermen und Durchlauferhitzer zum Schaden von Wiener Wohnen ausgetauscht wurden?
3. Was passierte mit den aus den Wohnungen entfernten Kombithermen und Durchlauferhitzern, wurde zB. Geprüft, ob diese weiterverkauft wurden?
4. Wurde kontrolliert, ob die beauftragten Firmen ordnungsgemäß gehandelt haben?
5. Wie oft wurde kontrolliert, ob die Arbeiten notwendig waren und ordnungsgemäß durchgeführt wurden?
6. Wurde/Wird kontrolliert, ob die in Rechnung gestellten Arbeiten mit den tatsächlich durchgeführten Arbeiten übereinstimmen?
7. Wurde im Zuge von Sanierungsarbeiten in Penzinger Gemeindebauten Schwarzarbeit und Sozialbetrug festgestellt bzw. wurde kontrolliert?
8. Wurden im Zuge des aufgedeckten Betrugsskandals auch Auftragsvergaben und Durchführungen sowie Abnahmen in Penzinger Gemeindebauten überprüft und beanstandet?

Begründung

Allgemeines Bürgerinteresse.

Den zuständigen Stellen (Stadtrat Dr. Ludwig und Wiener Wohnen) wird dadurch die Möglichkeit eingeräumt, aufgrund zwischenzeitlich gewonnener Erkenntnisse („Betrugsskandal bei Wiener Wohnen“, 25.11. 2016), nochmals eine Stellungnahme zu erstatten.

BR Ingrid Stark, B.A., M.A.

BR Harald Stark